

Italienisches Antiquariat.

[14604.]

Ich gebe heraus:

Bulletin

de

livres précieux anciens et modernes.

Nr. 1. „Archéologie et Numismatique“ enthaltend, ist erschienen und wurde in geringer Anzahl versandt.

Nr. 2. „Histoire“ ist unter der Presse. Die Fortsetzung erscheint in kurzen Zwischenräumen.

Ich empfehle dies „Bulletin“, welches nur vorzügliche und seltene Erscheinungen enthält, zur gef. besten Verwendung. Von den darin angegebenen Preisen gebe ich 15% Rabatt gegen baar franco Leipzig.

Diejenigen geehrten Handlungen, die bei der Versendung übergangen sein sollten, sowie etwaigen Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

Turin, Juli 1863.

Hermann Loescher.**714 Bände für nur 60 Thaler!**

[14605.] Zur Gründung einer Leihbibliothek kann ich 443 deutsche Bücher, Werke von Burrow, Carlen, Kinsworth, Dumas, Lamartine, Storch, Pichler, Mügge, Willkomm, Sue &c. enthaltend, und ebenso 271 Bände franz. Romane von Berthet, Dumas, Jacob, Koch, Reybaud, Soulié, Sue &c. abgeben; dieselben sind brosch., theilweise aufgeschnitten, aber noch wie neu, zu dem Baarpreise von nur 60 Thlr. loco Prag. — Ein geschriebenes Verzeichniß hiervon steht auf Verlangen zu Diensten.

Prag, 28. Juli 1863.

B. J. Schmied.

[14606.] Der neueste, soeben erschienene Roman von

G. M. Barano,**Die Töchter der Schminke.**Preis 1 $\frac{1}{2}$ ord.ist heute vom Königl. Polizei-Präsidium
= confiscirt =

worden. Ich bin daher vorläufig leider nicht in der Lage, die höchst umfangreichen Baar- und anderen Bestellungen expediren zu können, und außer den wenigen, vor der Beschlagnahme nach außerhalb gelieferten Exemplaren müssen alle Bestellzettel unerledigt bleiben. Sollte das Werk wieder frei gegeben werden, so werde ich natürlich nicht ermangeln, die geehrten Besteller sofort zu befriedigen. Ich bitte also um freundliche Geduld, bis ich in der Lage bin, weitere Mittheilungen machen zu können.

Berlin, 4. August 1863.

Eduard Bloch,

Firma: E. Lassar's Buchhandlung.

[14607.] Wir ersuchen die Verleger von Werken über

Außereuropäische Vögel

um gef. Angabe der Titel und Preise, und wenn möglich, um Uebersendung von 1 Expl. à cond.

Wintertbur.

Steiner'sche Buchhandlung.

[14608.] Wir sehen uns genöthigt, folgende Herren, nachdem sie uns auf die vielen an sie erlassenen Gesuche ohne Antwort ließen, hier um befriedigenden Bericht zu ersuchen. — Diese Aufforderung erfolgt so lange, bis daß dieselben berechtigtem Gesuche entsprochen. — Andere Herren Kollegen werden wir auch im Börsenblatte ehestens auffordern, wenn sie dem theils direct p. Post an sie gerichteten Gesuch nicht sofort entsprechen.

Die Herren, die wir heute auffordern müssen, sind:

Hr. M. Arlt in Moskau.

= L. F. A. Kühn in Weimar.

= Frz. Wiesner in Graz.

Stuttgart, den 2. Juni 1863.

Gebrüder Scheitlin.

[14609.] Die Anzeige des Herrn Fr. Grasso in Salzburg, (Börsenblatt Nr. 86 und Raumburg's Wahlzettel Nr. 78), worin der größere Theil unseres kathol. theol. Verlags als in seinen Besitz übergegangen angekündigt wird, veranlaßt uns zu der Erklärung, daß diese Mittheilung durch ein Versehen des Gehilfen des Herrn Grasso noch während der Unterhandlungen in die Oeffentlichkeit gelangte und deshalb als verfrüht zu bezeichnen ist. Die betreffenden Verlagsartikel befinden sich zur Zeit noch in unserm Besitz und sind wir gern bereit, etwaigen Kaufliebhabern über die sehr annehmbaren Kaufbedingungen Näheres mitzutheilen.

Freiburg i/Br., 31. Juli 1863.

Fr. Wagner'sche Buchhandlung.

[14610.] Herrn J. A. Stein in Nürnberg hiermit zur Nachricht, daß mit erster Fuhrgelegenheit via Leipzig eine Antwort auf Ihre Zuschrift vom 8. Juni abgehen wird. Sollten Sie übrigens geneigt sein, die Insertionsgebühren zu tragen, so können Sie auch das Vergnügen haben, meine Antwort im Börsenblatte zu lesen.

Neustadt a/Drla, 30. Juli 1863.

Karl Wagner.**Zur Notiz.**

[14611.]

Es kommen mir von vielen Sortimentern Bestellungen zu, die auf diese und jene Harburger Firma lauten. Ich beziehe mich dieserhalb auf meine Anzeige im Börsenblatt vom 15. Juni und wiederhole, daß Herr H. Matthes in Leipzig meinen Verlag ausliefert.

Ergebenst

Harburg, 28. Juli 1863. **G. Frick.**

[14612.] Für nachstehendes Werk wird ein Verleger gesucht und ist Herr Julius Häfete in Leipzig bereit, eingehende Adressen an den Verfasser gelangen zu lassen:

Die Preuß. Geschichte in Charakterbildern.**B i t t e .**

[14613.]

Sollte Jemand in der Lage sein, mir den jetzigen Aufenthalt des Hrn. Dr. Berthold-Hermann mitzutheilen, so bitte ich darum. Für den genannten Herrn liegt seit längerer Zeit ein, wie es scheint, für ihn wichtiger Brief bei mir.

Achtungsvoll

Verona, den 1. August 1863.

H. F. Münster.**Insertate für protest. Theologie**

[14614.] finden durch den

Theologischen Anzeiger

die weiteste Verbreitung. Derselbe erscheint Ende jeden Monats, Auflage 10,000, Insertionsgebühren pr. ca. 60 n 3 N $\frac{1}{2}$ baar. Leipzig.

Exped. d. Theol. Anzeigers.

[14615.] Zur erfolgreichen Ankündigung von literarischen Unternehmungen empfehle den in meinem Verlage und unter eigener Redaction zweimal wöchentlich erscheinenden

Wesler Anzeiger

der steten Aufmerksamkeit der Herren Verleger. Derselbe hat sich in den 8 Jahren seines Bestehens eine Abonnentenzahl zu verschaffen gewußt, wie sie ein anderes Provinzialblatt in Oesterreich und den angrenzenden Kronländern nicht aufzuweisen hat, und ist jetzt in 4300 Expl. in Ober- und Unterösterreich, Salzburg und theilweise auch in Steiermark verbreitet, in manchen Gegenden allein gelesen.

Der Insertionspreis für die 5mal gespaltene Petitzeile beträgt exclus. Steuer 1 N $\frac{1}{2}$.

Beilagen mit Firma verbreite gratis, und erbitte mir davon 3000 Expl.

Zahlreichen geneigten Aufträgen entgegensehend, zeichne ergebenst

Wels 1863.

Johann Haas.**Den Herren Verlegern**

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlages die nun in unserem Verlage erscheinende, bei der kathol. Geistlichkeit und dem Lehrerstande sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz.

19. Jahrgang. (Ausl. 1750.)

Die durchlaufende Petitzeile berechnen wir mit nur 1 S $\frac{1}{2}$.

Trier. **Fr. Vink'sche Buchhandlung.**

Verlags-Conto.

[14617.] Die seit kurzem täglich hier erscheinende Zeitung:

L'Escaut

zählt bereits 4000 Abonnenten und wird besonders von dem gebildeten deutschen Publicum gelesen. Anzeigen deutscher Bücher sind von gutem Nutzen.

Die Zeile kostet 2 N $\frac{1}{2}$, worauf ich 25% in laufender Rechnung gebe.

Antwerpen.

Mag. Kornicker.

[14618.] Zu Inseraten wird empfohlen:

Der

Schweiz. General-Anzeiger.

(Das verbreitetste Blatt der Schweiz.)

Derselbe wird an alle Regierungen, an alle Bezirksbehörden, an alle Gemeinderäthe, sowie an sämtliche Wirthschaften der ganzen Schweiz gratis versendet. Für Privaten beträgt das Abonnement bis Ende 1863 bloß 75 c. Insertionsgebühr für die 3spaltige Petitzeile 15 c. — Prospective mit Firma werden gratis verbreitet, jedoch wünsche dieselben vorerst zur Einsicht zu erhalten. — Inserate sind entweder direct an die Expedition in Aarau, St. Gallen, einzusenden, oder an

Fris Döbeli in Lenzburg.